

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheinung

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

Nr. 72.

Sonnabend, den 20. Juni

1903.

Die Anmeldung für den nächsten Aufnahmetermin in die Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen zu Ostern 1904 kann bereits von jetzt ab bis Ende Dezember 1903 bei den Bezirkskommandos erfolgen.

Zur Aufnahme berechtigt sind die Söhne gut gebildeter Unteroffiziere und Soldaten der Königlich Sächsischen Armee, welche zu Ostern 1904 konfirmiert werden. Stotterer, Bettmäßer, Bruchleidende und mit stärkerem Fußschweiß Befasste, sowie Knaben, welche voraussichtlich späterhin zum Militärdienst ungeeignet sind, werden nicht aufgenommen.

Die Jünglinge der Anstalt in Kleinstruppen werden in der Regel nach einem Jahre in die Unteroffizierschule in Marienberg überführt, aus letzterer nach 2 Jahren in die dortige Unteroffizierschule versetzt und aus dieser nach weiteren 2 Jahren in die Armee eingeteilt.

Die Erziehung und Ausbildung in allen drei Anstalten ist völlig kostenfrei. Die vollständigen Aufnahme-Bedingungen können bei jedem Bezirkskommando entnommen werden.

Dresden, den 15. Juni 1903.

Kriegsministerium, Allgemeine Armees-Abteilung.
Fehr. v. Wagner.

Herr Kaufmann Ernst Hermann Arnold in Carlsfeld beabsichtigt, in dem unter Nummer 25 des Brand-Katasters, Nummer 78a des Flurbuchs für Carlsfeld gelegenen Grundstück eine

Schlächterei für Groß- und Kleinvieh

zu errichten. Etwaige Einwendungen hiergegen sind, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Schwarzenberg, am 13. Juni 1903.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
Demmering.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters und Schuh-

warenhändlers **Friedrich Hermann Rasm** in **Schönheide** wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf den

14. Juli 1903, vormittags 10 Uhr vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt.
Eibenstock, den 17. Juni 1903.

Königliches Amtsgericht.

2. Anlagen-Termin betr.

Der am 15. Mai ds. J. fällig gewesene 2. Anlagen-Termin ist nunmehr innerhalb 8 Tagen bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung anher zu bezahlen.
Eibenstock, am 19. Juni 1903.

Der Rat der Stadt.
Hesse.

Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung von nachgenannten Wiesen des Schönheider Staatsforstreviers und zwar: der Herren-Ebene und von Günther's Raum, sowie der Wiesen am Tannen- und am Silberbache soll

Donnerstag, den 25. Juni 1903

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle versteigert werden.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Forsthaus an der Mulde, vormittags 10 Uhr am Wiesenhaus an der Mulde und mittags 1 Uhr unterhalb Friedrich's Werk an der Eisenbahnbrücke.

Schönheide und Eibenstock, am 18. Juni 1903.

Rgl. Forstrevierverwaltung.
Soffmann.

Rgl. Forstrentamt.
Gerlach.

Politischer Wochenbericht.

Die am Dienstag vorgenommenen Wahlen zum Reichstage haben die unerfreuliche Tatsache ergeben, daß die Sozialdemokratie im ganzen Deutschen Reich gewaltig gewachsen ist. Die Umsturzpartei hat infolge ihrer maßlos gehässigen Wählerlei im ersten Ansturm eine Reihe neuer Mandate erobert und hat Aussicht, bei den vielen Stichwahlen weitere Siege an ihre Fahnen zu fetten. Was die Sozialdemokraten gewonnen haben, das hat der Freisinn verloren. Die Freisinnige Volkspartei und die Freisinnige Vereinigung sind völlig zusammengebrochen; nicht ein einziges Mandat ist ihnen im ersten Wahlgange zugefallen. Wenn sie bei den Stichwahlen noch den einen oder andern Kandidaten durchbringen, so würden sie das lediglich den Konservativen und den Nationalliberalen verdanken. Wie die Freisinnigen, so hat auch der Bund der Landwirte schlecht abgeschnitten, während die Konservativen und das Centrum voraussichtlich in ihrer alten Stärke wieder in den Reichstag einziehen werden. Entscheidend für die Zusammensetzung des Reichstages sind die Stichwahlen. Möchten hier doch die staatserkaltenden Parteien vor allem nicht vergessen, daß die revolutionäre Sozialdemokratie ihr gemeinsamer Gegner ist, dem gegenüber die kleineren Parteien-Unterschiede in den Hintergrund treten müssen!

Nächst den Reichstagswahlen haben die Begebenheiten in Serbien das allgemeine Interesse in Anspruch genommen. Die einstimmig erfolgte Wahl des Fürsten Peter Karageorgiewitsch zeigt, daß es den heute in Serbien herrschenden Persönlichkeiten gelungen ist, jeden Widerspruch niederzuhalten, und es ist begreiflich, daß dort niemand nach den letzten Geschehnissen die Neigung empfindet, sich den Unwillen des Meeres zuzuziehen. Immerhin kommen Nachrichten aus Serbien, daß doch viele gebildete Kreise wegen der rohen Grausamkeit entsetzt sind, mit der der König und die Königin abgeschlachtet wurden. Es werden darüber gräßliche Einzelheiten berichtet, die sich allerdings auf ihre Richtigkeit hin schwer prüfen lassen. Wie dem aber auch sei, Fürst Peter wird sich sicher nicht immer in der Sonne einer ungeteilten Volksgunst wärmen, und die Aufgabe, die ihm erwächst, ist außerordentlich schwer. Es kann als sicher gelten, daß sowohl Rußland wie Oesterreich den neuen König anerkennen werden; die andern Mächte werden diesem Beispiele folgen. Was uns betrifft, so gilt auch noch heute von Serbien das Wort des Grafen Bülow: „Den verschiedenen Balkanvölkern stehen wir freundlich und unparteiisch gegenüber.“ Aber der Reichskanzler sagte hinzu: „Wir wünschen, daß Ordnung im Orient herrsche, schon weil das Gegenteil seine Rückwirkung auf den Occident nicht verfehlen würde.“

Auch von Serbien abgesehen, hat die Lage auf der Balkanhalbinsel noch immer viele dunkle Punkte. Die makedonische Gefahr ist trotz der Beschwörung des albanesischen Aufstandes und trotz der Unterdrückung des makedonischen Komitees in Bulgarien noch immer nicht vollständig beseitigt. Desgleichen sind die Beziehungen der Pforte zu Bulgarien noch nicht so gebessert, daß jede Spannung überwunden wäre! Endlich hörte man in der letzten Zeit wieder von zahlreichen Zusammenstößen zwischen Türken und makedonisch-bulgarischen Banden. Was in

dieser Lage allein beruhigen kann und was der springende Punkt bleibt, ist die Tatsache, daß Rußland nach wie vor keine kriegerischen Verwicklungen auf dem Balkan dulden will, und daß es in diesem friedensfreundlichen Streben auf das eifrigste von Oesterreich-Ungarn unterstützt wird.

Eine Umwälzung friedlicher Art hat sich in Italien vollzogen. Das demokratische Ministerium Zanardelli ist einem Ansturm von links gewichen, nachdem es in der Kammer noch ein kleines Vertrauensvotum errungen hat. Niedrige persönliche Angriffe gegen die Ehre des Chefs der Marine-Verwaltung, die von den Sozialdemokraten ausgingen, sind die Ursache der Ministerkrise. Wahrscheinlich wird jedoch das Kabinett Zanardelli bald ganz oder mit kleinen Änderungen wieder erscheinen. Das Gegenstück hierzu ist die Ministerkrise in Ungarn, die durch den Rücktritt des Ministerpräsidenten v. Szell hervorgerufen wurde. Wie diese enden wird, darüber werden die nächsten Tage Aufschluß geben.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Woher kommt das abermalige starke Anwachsen der Sozialdemokratie? Die Parteipresse gibt dafür die aller verschiedensten Erklärungen. Ein liberales Blatt macht dafür den neuen Zolltarif verantwortlich, ein anderes jammert über den Abg. Richter wegen seiner scharfen Bekämpfung der sozialdemokratischen Obstruktion, ein konservatives Blatt zieht gar das Verhalten der Regierung im Burenkriege und die „überbrudelte“ Freundschaft mit England heran, die gar nicht vorhanden ist. So zeigt die Parteipresse das Ergebnis in allen möglichen Farben. Vielleicht liefert gerade diese Beobachtung die allerbeste Erklärung: die bürgerlichen Parteien sind in ihrer großen Zersplitterung nicht über die Sozialdemokratie, geschweige denn gegen sie, einig. So nützlich nun auch das Nachdenken über die Ursachen des Wachstums der Sozialdemokratie sein mag, so sind doch jetzt rückwärts gerichtete Betrachtungen nicht am Platze. Vielmehr heißt es die Gefahr fest ins Auge fassen, damit die Sozialdemokratie in den Stichwahlen nicht neue Erfolge erringt. Noch hat die Partei keinen Mandatszuwachs erhalten, diesen erhofft sie erst aus den mehr als 100 Stichwahlen, an denen sie beteiligt ist. Die Stimmverhältnisse sind in allen diesen Wahlkreisen mit wenigen, etwa 10 Ausnahmen, so, daß leicht die Gegner der Sozialdemokratie gewählt werden können, wenn die bürgerlichen Parteien zusammenhalten und die säumigen Wähler ihre Pflicht erfüllen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ ist mit der Mahnung vorangegangen, überall, wo sozialdemokratische Kandidaten in Frage kommen, geschlossen gegen sie zu stimmen, und die „Kreuzzeitung“ befürwortet ein Kartell der Ordnungsparteien mit Einschluß der Freisinnigen Volkspartei, durch das den von manchen Seiten an die jetzigen Wahlen geknüpften Befürchtungen der Boden entzogen würde. Wer nicht auf diese Stimmen hören will, den möge der wahnsinnige Freudentaumel des „Vorwärts“, der von einer Weltwende der deutschen Politik spricht und prahlerisch ausruft: „Unser das Reich — unser die Welt!“, aus seinem Schlafe rütteln. Wenn es, wie wir hoffen, gelingt, angesichts der gemeinsamen Gefahr alle nationalen

Wähler zu einigen und alle lokalen Sonderwünsche und kleinlichen Partei-Interessen bei den Stichwahlen zurücktreten zu lassen, so wird sich die Partei Singer-Bebel als ein Teil jener Kraft bewähren haben, die das Böse will und das Gute schafft, und nicht viel stärker in den Reichstag zurückkehren, als sie ihn verlassen hat.

— Berlin, 18. Juni. Nunmehr liegen sämtliche 397 Wahlergebnisse vor. Es sind 184 Stichwahlen erforderlich. Gewählt sind 31 Konservativ, 88 Centrum, 14 Polen, 6 Reichspartei, 55 Sozialdemokraten, 4 Wilde, 6 Gläubiger, 5 Nationalliberale, 1 Däne, 1 Reformpartei, 3 Bauernbund. An den Stichwahlen beteiligt sind 37 Konservativ, 122 Sozialdemokraten, 24 Freisinnige Volkspartei, 65 Nationalliberale, 11 Freisinnige Vereinigung, 4 Gläubiger, 8 Polen, 16 Reichspartei, 1 Bund der Landwirte, 5 Antisemiten, 35 Centrum, 10 Wilde, 6 Bauernbund, 8 Deutsche Volkspartei, 8 Welfen, 8 Reformpartei.

— Sibyllenort, 18. Juni. In Anwesenheit des Königs Georg von Sachsen, der Königin-Witwe Carola, der Herzogin von Genua und der Prinzessin Mathilde von Sachsen fand heute im Sibyllenorter Park die feierliche Enthüllung des Gedenkcreuzes statt, welches die Königin-Witwe Carola für König Albert errichten ließ. Kardinal Fürstbischof Köpp segnete das Kreuz ein und hielt eine Gedenkrede auf König Albert.

— Oesterreich-Ungarn. Die Wiener „Neue Freie Presse“ meldet, die Regierung werde im Herbst dem Parlamente ein neues Wehrgesetz vorlegen, das im Entwurf bereits fertig sei. Das Gesetz sehe zweijährige Dienstzeit vor, mit sechs- bis achtjährigem Uebergang je nach den Truppengattungen.

— Rußland. Petersburg, 18. Juni. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein Kommuniqué, wonach König Peter anerkannt und ihm die Bestrafung der Mörder des Königs und der Königin zur Pflicht gemacht wird.

— Serbien. Belgrad, 18. Juni. Das Gefühl der Unsicherheit, das sich unmittelbar nach den Ereignissen vom 11. d. M. hinsichtlich der kommenden Dinge bemerkbar machte, das schon durch die Einmütigkeit der Regierung und der Volkvertretung bei der Königswahl bedeutend abgenommen hatte, schwindet merklich infolge der herrlichen Beglückwünschung des Königs durch mehrere Staatsoberhäupter. Auch die Bevölkerung wendet den Vorgängen reges Interesse zu, da die Ansicht vorherrscht, daß die gefährliche Krise in einer Weise gelöst wurde, welche tatsächlich zu der Hoffnung berechtigt, daß eine glückliche Zukunft für das serbische Reich dadurch angebahnt werde.

— England. London, 18. Juni. In der Lyddit-Abteilung des Woolwicher Arsenal fand heute morgen eine furchtbare Explosion statt. Die Lydditmenge, welche explodiert ist, betrug 206 Pfund. Es wurden 9 Gebäude zerstört. Nach Mitteilungen des Kriegsministeriums sind 15 Personen ums Leben gekommen, 17 erlitten Verletzungen und 5 werden noch vermisst. Nach weiteren Mitteilungen sind 4 Verletzte ihren Wunden erlegen. — Die Explosion erfolgte in demjenigen Gebäude auf der Woolwicher Arsenal-Insel, in dem alle Lyddit- und Korbitgranaten fabriziert werden und das von den anderen Arsenalgebäuden völlig isoliert ist. Es war die schwerste je in Woolwich erlebte Explosion. Der Donner wurde über ganz

Chemnitzer Marktpreise

am 17. Juni 1903.

Table with 4 columns: Item name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Strohballen zu 10,000 kg. ...

Billiges Thomasmehl.

Die Thomasmehlfabrikanten geben bekannt, — vergleiche das Inserat in vorliegender Nummer unseres Blattes — daß sie bis Ende dieses Monats nicht nur die schon bekannte Extravergütung von Mk. 10, — für 10 000 kg gewähren, sondern auch noch eine weitere von Mk. 20, — zugestehen.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenshok

vom 14. bis 20. Juni 1903. Aufgeboten: 52) Bruno Eugen Witz, Koblenzischer in Wüdenhals; ehel. Sohn des Karl August Witz, anläßl. Tischlermeisters daselbst und Anna Clara Trüschler in Wüdenhals, Tochter der Ernestine Wilhelmine Trüschler daselbst.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis.

Vorm. Predigt: Apostel, 3. 1-10. Herr Pastor Rudolph. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Gebauer. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst für die Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren. Herr Pfarrer Gebauer. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. II post Trinit. (Sonntag, den 21. Juni 1903.) Früh 8 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl, Herr Pastor Wolf. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Herr Pastor Wolf.

Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Berlin, 19. Juni. Der Friedensschluß zwischen den Krankenkassen und den Apotheken Berlins ist gesichert. Die Apothekenbesitzer konzedieren einen Rezepttrabatt von 16 1/2 %.

Genf, 18. Juni. König Peter empfing nachmittags die hier eingetroffenen Ordnungsoffiziere, die am Abend zur Tafel gezogen wurden. Die Abreise des Königs ist entgiltig auf Montagabend festgesetzt, die Ankunft in Belgrad erfolgt Mittwoch mittag.

Seidenstoffe. Königl. Preuss. Staats-Medaille. Jeder Art, in jeder Farbe, zu jedem Preise, der Meter von 75 Pf. an. Seidenhaus Michels & Co., Berlin SW. 19.



Neu aufgestellt als Spezialität: Eine komplette, hochmoderne Wohnungs-Einrichtung mit Fensterdekorationen Mark 2000

- Salon, wie nebenstehend, dunkel mahagoni, echt, mit Dekor. M. 684.-
Wohn- und Speisezimmer: Echt eiche vlämisch: Buffet, Anrichtentisch, Ruscshweyß-Ausziehtisch, Lederstühle, Sofa mit Wandarchitektur u. applizierter Dekoration M. 698.-
Schlafzimmer: Echt Satin Nussbaum furniert, 2 Betten, 2 Nachtschänke, 1 Doppelwaschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 grosser Tür, engl. Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, Fenster- und Bettdekorationen M. 522.50
Küche und Vorrat M. 95.50

Chemnitz Kronenstr. 22.

Möbelfabrik Rother & Kuntze

Chemnitz Kronenstr. 22.

Sonntags von 11-2 Uhr geöffnet!

Inkasso.

Gegen feste Spesen und Provision wird für das Inkasso und den Verkauf eines bei der Privatkundschaft mit großem Erfolge eingeführten Bedarfsartikels ein zuverlässiger Mann gesucht, welcher in Eibenshok und Umgebung gut bekannt ist.

Auktion.

Montag, d. 22. Juni 1903, von vormittag 9 Uhr ab kommen im hiesigen Magazingebäude diverse Möbel als: Schränke, Tische, Stühle, 1 Regulator, Bilder, Spiegel, 1 guter Kinderwagen, Handwerkzeug, 3 Röhrenbohrer, Kleidungsstücke, Stiefeln, 1 Krbeitsstafel, 2,50 m l., 70 cm breit, 1 H. Bräckenwaage m. Gew., 1 Schreibpult, 1 Dampfswihapparat u. versch. m. öffentlich zur Versteigerung. Dientungslustige laden freundlich. Hermann Böttger, Aukt.

Ratten-

Käule-Giftbrot "Anderson", staatlich anerkannt wirkt. Mittel, Pfd. 60 und 100 Pfg. Für den hiesigen Bezirk allein in der Apotheke zu Eibenshok.

Ein Laden

mit kleiner Wohnung, inmitten der Stadt gelegen, ist zu vermieten. Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Thomas-schlackenmehl. Sternmarke

Mit Rücksicht auf die umfangreichen Bestellungen im Herbst und den zu befürchtenden Waggomangel empfehlen wir dringend den jetzigen Bezug des Herbstbedarfes. Bei Abrufen zur Lieferung per Juni gewähren wir unter der Bedingung des Bezuges nach Königreich Sachsen und Konsums in diesem Gebiet eine Extravergütung von Mk. 20,- per D.W., hierzu kommt die bereits bekannte Juni-Vergütung von 10,-, sodas sich der Bezug im Juni unter Berücksichtigung des Preisunterschiedes von 1 Pf. per kg., gegenüber dem zweiten Halbjahre, der z. B. bei 16%iger Ware 16,- beträgt, insgesamt um Mk. 46,- per D.W. billiger stellt, als im Herbst.

Beim Ankaufe fordere man von den Händlerfirmen und sonstigen Wiederverkäufern, welche unsere Ware führen, ausdrücklich Thomaschlackenmehl „Sternmarke“ und achte auf Gehaltsangabe, Plombe und Schutzmarke. Für minderwertiger Ware wird gewarnt. Thomaspophatfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin.

Berschwunden

sind alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Gesichtspidel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Bläschen, Leberflecken u. d. dgl. Gebrauch von Nadebeul Carbol-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden allein echte Schutzmarke: Stiefenpferd. & St. 50 Pf. bei: Apotheker Wism.

Haarträuselwasser

von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden, durch einfache Anwendung dieses vorzüglichsten Mittels kann jedes Haar in Lockenform gebracht und erhalten werden. & Hl. Mk. 0.60 bei: H. Lohmann.

Ein heller

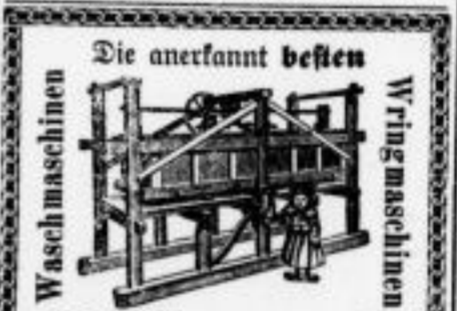
verwendet statt Backpulver Vanillin-Zucker Dr. Oetker's Pudding-Pulver & 10 Pf. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Geschäften.

Eine Tambouriererin

wird per sofort bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Näheres zu erfahren im Restaurant Deutsches Haus, 1 Tr.

Wanderer-Fahrräder

1900 Paris Grand Prix (Höchste Auszeichnung) anerkannt haltbarstes, leichtlaufendes Rad, mit u. ohne Doppelüberetzung, Freilauf und Rücktrittbremse, läuft man am billigsten bei Paul Metzner, Anstaltl.-Schneeberg. Verlangen Sie Katalog u. Preisliste.



Die anerkannt besten Waschmaschinen Wringmaschinen Wäschemangeln jeder Größe für Lohn- und Privatgebrauch liefert unter Garantie die Spezialfabrik F. Paul Thiele, Chemnitz, Lutherstraße. 14 mal mit höchsten Auszeichnungen prämiert. Begr. 1878.

Herzlichsten Dank

allen, welche mir bei dem stattgehabten Brandunglück in so freundschaftlicher Weise hilfsbereit zur Seite gestanden haben, insbesondere auch der freiwilligen Feuerwehr und dem Herrn Wassermeister Neumeier für das rasche Eingreifen. Eibenshok, 18. Juni 1903. Frau Anna Lehmann.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoek, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Lebende Schleie Frische Köpfelezen

empfehl Max Steinbach. Male! Male! frisch vom Rauch, große à Stück 50 Pf. heute Sonnabend auf dem Markt. Lydia Georgie a. Rothenkirchen.

Automobil,

System Benz, mit Spferd., tadellos funkt. Motor, lehterer auch stationär verwendbar, im Gebirge gelaufen, zum Spottpreis von 950 Mark zu verkaufen. Wagner's Fahrradfabrik, Gauda b. Leipzig.

Ein Stagenofen

und ein Küchenherd sind veränderungshalber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Bierapparate-Fabrik



Keller & Co., Chemnitz. Man verlange den neuesten reichhaltigen Katalog B. Grösste Leistungs-fähigkeit. Kohlensäure-Luftdruck-Wasserdruck-Apparate. Vertreter überall gesucht.

Größeren Posten gute einsfarbige Lohnarbeit

(%) gibt aus Paul Strobel. Dr. Richters electromotorische Zahnhalsbänder, um Kindern das Zähnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik u. der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei E. Haubeck.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Chemnitzer Bank-Verein, Cassenstelle Eibenstock,

empfehlte sich zur Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte und hält sich besonders als **Domizilstelle für Wechsel** bestens empfohlen. **Annahme von Spareinlagen** zu täglicher Verfügung oder längerer Kündigung.

Rgl. Sächs. Militärverein Eibenstock.

Der Verein beteiligt sich morgen Sonntag, den 21. Juni an der **Jubiläumfeier des Brudervereins Schönheide** mit **Fahne und Musikbegleitung** und stellt hierzu **mittags 12 Uhr** im Vereinslokale am Albertplatz. Abmarsch punkt 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Unsere Kameraden werden ersucht, recht zahlreich daran teilzunehmen.
Der Vorstand.

Achtung! Achtung! Schönheiderhammer! Schönheiderhammer! Große Caroussellfahrt!

Der höchst Unterzeichnete erlaubt sich der geehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgebung die ergebenste Anzeige zu machen, daß am **Sonntag, Montag, Dienstag, den 21., 22., 23. Juni** und darauffolgende Tage zur Belustigung des Publikums sein **brillantes Doppelcaroussel mit lebendem Pferdebetrieb** und seine **Schlagmaschine** zur gefälligen Benutzung aufgestellt ist. Um zahlreichen Besuch bittet
E. Ott.

Achtung!

Heute auf dem Wochenmarkt.

Türk. Pfäunen, à Pfd. 17 Pf.,
Datteln u. Feigen, à Pfd. 22 Pf.,
Risohobst, à Pfd. 25 Pf., **Ring-
äpfel**, à Pfd. 32 Pf., **böhmische
Landeier**, das Mandel 65 Pf., **neue
Zwiebeln**, à Pfd. 10 Pf., **Kohl-
rabi**, **Röhren**, **Schoten** zum
Tagespreis, **Kirschen**, à Pfd. 30 Pf.,
Rikengurken (spottbillig), **Voll-
heringe**, 10 Stück 22 Pf., **große
saure Gurken**, 3 Stück 10 Pf.,
Pfeffergurken, 3 Stück 10 Pf.,
Magdeburg. Sauerkraut, à Pfd.
8 Pf., **neue Matjes = Serringe**,
à Stück 10 Pf.
Um gütige Abnahme bittet
Joh. Panhaus, Albertplatz.
Blumenschöde in reichlicher Aus-
wahl empfiehlt **Der Obige.**

Das Betreten meiner Wiesen,
sowie das **Baden** in meinen Teichen
wird hiermit **strengstens** verboten.
F. H. Heibig.



Ortsgruppe Eibenstock.

Dienstag, den 23. Juni a. c. im Vereinslokale
Haupt-Versammlung.

- 1) Vortrag der Jahresrechnung 1902/03.
- 2) Verschiedenes. (Krankentafelversicherungszwang.)
- 3) Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Eibenstock, den 16. Juni 1903.

Der Vorstand.
Max Lorenz, 3. St. Vorst.

Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung unserer am rechten und linken **Rudenufer** belegenen Wiesen soll

Dienstag, den 23. Juni a. c.,
nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle parzellenweise unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.

Zusammenkunft: an der Rudenbrücke.

A. L. Unger, G. m. b. H.

Tadellose Wäsche

erzielt man mit

Döbelnerweisser Terpentin-Schmierseife

— seit Jahren gern gekauft und bevorzugt. Man verlange ausdrücklich:
Aechte Döbelner. Zu haben bei:

Emil Eberlein.
C. W. Friedrich.
Bernhard Löschner.
Herm. Pöhlend.
G. Emil Tittel.
Oswald Kiess.

Emil Zenner.
Bernhard Riedel.
Raim. Euzmann.
Emil Schindler.
In Carlsfeld:
Ernst Alban Arnold.

Unschätzbare Dienste bei Krankheiten des Magens, der Niere, Leber, Lunge, bei Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit leistet **Sieber's** verbessertes nährstoffreicher
Apfeltee.
18 mal präpariert. Packete 50 Pf. und 1 Mt.
Bei allen Erkältungen, Husten, Keuchhusten, Bronchitis trinkt **Sieber's** echt russ. Anästhetikum. Erfolgreich überaus schnell. Packete 50 Pf. u. 1 Mt. Nehmet nur **Sieber's!**
Gegen Rheumatismus, Asthma, Gicht nehmt **Sieber's** echt austr. Eucalyptus-Öl u. Eucalyptus-Extrakt, à Flasche 1 Mt.
Nur echt bei **H. Lohmann** und **Emil Wagner.**

Statt besonderer Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, von langem schweren Leiden durch ein leichtes Ende zu erlösen unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin
Frau Marianne Kästner
geb. **Dörffel.**
Dies zeigen tiefbetruert zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen an
Ella von Prittwitz und Gaffron geb. Kästner,
Alice aus dem Winkel geb. Kästner,
Henning aus dem Winkel,
Hinz Henning aus dem Winkel.
Leipzig, am 17. Juni 1903.
Trauerfeier Sonnabend 12 Uhr im Trauerhause, Kreuzstrasse 2.

Oberhemden.

C. G. Seidel, Eibenstock.

Sonnabend

auf dem Marktplatz!
Empfehle **hochfeine große Vollheringe**, 10 Stück 35 Pf., **Brat-heringe**, 5 Stück 20 Pf., **schöne feste saure Gurken**, 3 Stück 10 Pf., **Zwiebeln**, 3 Pfund 25 Pf., **Zitronen**, Stk. 5 Pf., die bekanntesten amer. **Ringäpfel**, Pfund 35 Pf., **hochfeines Risohobst**, Pfd. 25 Pf., **schöne große Pfäunen**, Pfd. 20 Pf., **Feigen**, Pfd. 25 Pf., **Datteln**, Pfd. 25 Pf., **schöne große Eier**, Mandel 65 Pf., **H. Thüringer Stangenkäse**, 2 Stück 10 Pf.
Achtungsvoll
Christian Junk
aus Zwickau.

Sparjame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wäsche und Hausbedarf **Elefant-Seife**, Marke „Elefant“, sowie „**Bleib mir treu**“ Weichen-Seifenpulver von Günther & Haukner, Chemnitz. In tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe wegen vorgerückter Saison noch am Lager befindliche
Sommer-Hüte.
Emil Mende.

MEY'S Stoffwäsche
ist billig, praktisch, elegant, von Leinewäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.
Vorrätig in Eibenstock bei: **Aug. Mehnert, Ida Todt, G. A. Nötzli, F. A. Robert Müller und Th. Schubart.**

Erzgebirgischer Kräuter-Cognac

von **Gebrüder Bretschneider, Niederschlema i. S.**
hergestellt aus feinen aromatischen Kräutern und Wurzelsäften, ohne Zuckerzusatz, ist ein vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen

Magenleiden,

Verdauungs-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Kolikanfälle, Influenza, Tuberkulose etc.
Von vielen Ärzten empfohlen.
Preis pro 1/2 Flasche 3,00 Mark
1,00
In Originalfüllung zu haben: in Eibenstock bei Herrn H. Lohmann, Bärenwalde bei Herrn Apoth. Zickler, Johannegeorgenstadt b. D. Apoth. Kieseling, Schönheide bei Herrn Apoth. Souma.

Gras-Auktion.

Die diesjährige Grasnutzung der in der Nähe des Bahnhofes gelegenen sogenannten **Tittes-Wiesen** soll
Montag, den 22. Juni,
von nachmittags 3 Uhr an
parzellenweise um das Meistgebot an Ort und Stelle versteigert werden.
Hermann Bodo.

Freundliches Logis,

bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, ist vom 1. Oktober zu vermieten.
Ernst Mühlig,
Neugasse 1.

Blüß-Stauffer-Ritt

in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- u. Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Ritt gebrochener Gegenstände, bei
C. W. Friedrich.

Zwei Scheuerfrauen

werden sofort für einige Tage gesucht. Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Sandwerker-Verein.

Nächsten Montag abend 8 Uhr **Versammlung** im Bürgergarten.
1) Lokalfrage, 2) Sommer-Vergnügen.
Der Vorstand.

Pfeifen-Club.

Nächsten Montag abend 9 Uhr:
Bereins-Abend
bei Herrn **Gustav Berthel.**
Der Vorstand.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr
öffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Ernst Lorenz.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
G. Becker.

Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr
öffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Wilhelmine Gräner.

Sächsischer Hof, Volksgrün.

Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr
öffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Ein gutes Billard

steht billig zu verkaufen bei **Obigen.**

Anstalt

für kurgem. Dampf- u. Wannenbäder und Massage
von **Otto Keil,**
Eibenstock, Neumarkt 3.
Anwendung des gesammten Naturheilverfahrens! **Ausgezeichnete** Ergebnisse bei chron. Krankheiten aller Art!
Billige Preise!
Für Damen weibliche Bedienung!

Frisch eingetroffen:

sämtliche **Grünwaren**, billige **Gurken**, desgl. **Salat**, **Kirschen**, **Gelbschwämmchen** billigt, sowie verschiedene Andere.
Es bittet um gütige Abnahme
Chr. Brückner.

Zum Johannisfeste

empfehle meine **Blumenbindereien** aller Art in bekannt guter Ausführung. **Blühende Rosen** in Töpfen und große Auswahl von anderen **blühenden Pflanzen.**
Bernh. Fritzsche, Gärtnerei.

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsblatt.